

STELLENAUSSCHREIBUNG

Az.: R25D-0321/313/75

An der 63. Grundschule „Johann Gottlieb Naumann“ Dresden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines Schulleistungsmitarbeiters (m/w/d)

befristet bis zum 31.12.2025 im Umfang von 7 Wochenarbeitsstunden zu besetzen.

Die Befristung erfolgt sachgrundlos gemäß § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge (TzBfG). Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem Arbeitsverhältnis mit dem Freistaat Sachsen stehen oder gestanden haben, können daher nicht berücksichtigt werden. Eine entsprechende Erklärung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Schulleistungsmitarbeiterinnen und Schulleistungsmitarbeiter unterstützen die Lehrkräfte beim Unterrichten, Erziehen, Beraten, Betreuen und Fördern der Schülerinnen und Schüler und entlasten sie von außerunterrichtlichen Tätigkeiten.

Das zu besetzende Aufgabenfeld umfasst insbesondere:

- die Durchführung von einzel- und gruppenunterrichtlichen Maßnahmen in Abstimmung mit der Lehrkraft,
- Unterstützung der Lehrkraft bei allen pädagogischen Vorhaben (Streitschlichter),
- Betreuung der Klasse im gesamten Tagesablauf, sowie bei Klassen- und Tagesausflügen, Betreuung der Schülerschaft in den Pausen,
- Planung und Durchführung von außerunterrichtlichen Veranstaltungen,
- Erledigung organisatorischer Aufgaben, wie die Dokumentation von Fördermaßnahmen, Statistiken oder die organisatorische und logistische Vor- und Nachbereitung von Konferenzen,
- Vertiefungs- und Förderangebote in Ergänzung zur Studententafel im fachlichen und sozial emotionalen Bereich, jedoch keine Erteilung von Unterricht; nach Absprache Hausaufgabenbetreuung,
- Unterstützung der Lehrkräfte und der Schulleitung bei der Netzwerkarbeit und Kooperation mit außerschulischen Partnern (Hochschule für Musik, Landesgymnasium für Musik, Sächsische Staatsoper Dresden, Vereinen, ehrenamtlich Tätigen),
- Unterstützung und Mitwirkung bei der schulischen Integration durch Zusammenarbeit mit Lehrkräften und externen Partnern,
- Begleitung und Mitwirkung bei individuellen Maßnahmen und Projekten der schulischen Integration und Inklusion (z.B. Vorbereitung des Besuchs der Regelklassen, LRS-Klassen).

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis **22.11.2024**

an das
Landesamt für Schule und Bildung - Standort Dresden
Referat 25-D
Großenhainer Straße 92
01127 Dresden
oder per E-Mail an
poststelle-d@lasub.smk.sachsen.de.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Trommler, Telefon 0351-8439 331, zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem **22.11.2024** eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c, Artikel 88 Datenschutzgrundverordnung i. V. m. § 11 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Az.: R25D-0321/313/75

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert:

- eine abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen Bereich wie beispielweise Erzieher, Kindergärtner, Logopäde, Ergotherapeut, Sozialpädagogin oder einschlägige Berufserfahrungen im pädagogischen Bereich,
- eine ausgeprägte Bereitschaft zur Arbeit im Team,
- ein ausgeprägtes Interesse an schulischer Bildung sowie der Arbeit mit Menschen und deren individuellen Anliegen,
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Organisationsgeschick und Genauigkeit.

Sofern Sie Freude an der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern haben sowie die genannten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung.

Je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Vergütung zwischen Entgeltgruppe S 4 bis S 8a des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Wochenarbeitszeit beträgt 7 Stunden.

Bewerber aus Nicht-EU-Staaten, Europäischer Wirtschaftsraum und Schweiz ausgenommen, fügen der Bewerbung einen aktuellen Aufenthaltstitel gemäß § 4 Aufenthaltsgesetz bei, welcher die Erwerbstätigkeit ausdrücklich gestattet. Gesundheits- und erweitertes Führungszeugnis sind nach Aufforderung einzureichen.

Mit Eintritt des Masernschutzgesetzes zum 01.03.2020 sind u.a. in Kindertagesstätten, Heimen und Schulen tätige Mitarbeiter/innen zur Masern-Schutzimpfung verpflichtet.

Der Nachweis über den Erhalt der Masern-Schutzimpfung ist der Bewerbung beizufügen.

Die Bewerbung von Frauen und Männern ist erwünscht. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher aufgefordert sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung ist ein entsprechender Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.